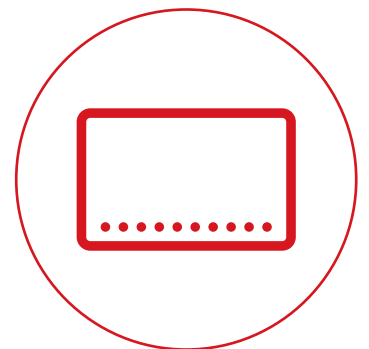


## Wo liegt der Mehrwert bei digitalen Schultafeln?

Es wird wohl niemandem entgangen sein: der Aufmarsch von digitalen Schultafeln im Unterricht ist in vollem Gange. In ca. 70 % der niederländischen Klassenräume hängt mittlerweile ein Digiboard oder Touchscreen. Auch die Medien haben dieses Phänomen aufgenommen. Es erscheint in verschiedenen Berichten, sowohl positiv als auch negativ. Aber was ist nun eigentlich der Mehrwert eines solchen Boards? Kann man auch Randnotizen einfügen?



## Gut nachdenken

Ich saß letztes im Auto, als auch Radio 1 der digitalen Tafel Aufmerksamkeit schenkte. „Ja“, sagt die zu interviewende Lehrkraft, „es ist fantastisch, so ein Digiboard. Ich kann nun ganz einfach allerlei Filmchen sehen lassen und schnell Bilder aus dem Internet für meinen Unterricht einfügen.“ Natürlich ist das einfach. Aber sorgen wir dafür, dass der Unterricht nicht durch das Anschauen von Filmchen und Bildern besteht. Guter Unterricht fragt nach Interaktion; Kinder keinen von Reflexion. Aber mit dem Anschaffen und Aufhängen einer digitalen Tafel sind Sie damit noch nicht am Ziel. Du musst vor Allem gut nachdenken, wie das Board genutzt werden soll. Vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass der herkömmliche Unterricht, nach Meinung einiger Kritiker, wieder zurückkommt.

## Das Ziel des Unterrichts

Der richtige Einsatz der digitalen Schultafeln fragt nach Vision und didaktischen Fertigkeiten. Eine gute Anweisung ist mehr Wert, als eine Seite aus einem Buch sehen zu lassen und den Kindern zu erzählen, was diese tun müssen. Worum es geht und was mal mit dem Unterricht erreichen will und wie man das Board dabei am besten einsetzt. Unverzichtbare Zutaten: Interaktivität und die Betroffenheit der Lehrlinge.

## Schnell verbinden

Die digitale Tafel ermöglicht es während des Unterrichts schnell und effizient zwischen Beispielen, Übungen und Hilfsmitteln wechseln zu können. Das gibt dir als Lehrkraft enorm viel arsenal woraus du putten kannst. Im Fach Mathematik zum Beispiel kannst du z. B. über das Digiboard allerlei Hilfsmittel direkt in Unterricht zur Hilfe ziehen, so wie Verhältnistabelle oder ein Schema. Dank seiner Software kannst die die Art der Hilfsmittel ganz einfach in der Bibliothek speichern.

## Die Aufmerksamkeit festhalten

Es ist wichtig, dass du als Lehrkraft an der Aufmerksamkeit festhältst, beispielsweise den Lehrstoff auf verschiedene Weisen anzubieten und zu üben. Auch mit dem Auge darauf, bietet eine digitale Tafel herausragende Möglichkeiten. Beispielsweise bei Topografie, wenn die Lehrlinge das eine Mal den Namen auf der Karte schreibt, das nächste Mal Linien zu den Orten zieht und dann den Namen auf der Karten platziert. Die Software macht es einfach, alles was auf dem Board steht, zu verschleppen oder zu manipulieren. Ein gutes Beispiel ist hierbei das Arbeiten mit Geld. Unten an der Blattseite stehen Abbildungen mit Münzen und Papiergeld. Diese Abbildungen kannst du unendlich duplizieren, sodass Lehrlinge diese endlich mitschleppen können. Die Lehrkraft kann beispielsweise Artikel mit Preisen auf das Board setzen, wonach Lehrlinge den Geldbetrag zuordnen müssen.

## Erinnern, vormachen und nachmachen

Die digitale Schultafel macht es auch ein Stück einfacher, um die Kraft des Erinnern und Nachmachen zu fördern. Du kannst alle Übungen speichern und so auch wieder aufrufen. In Zusammenhang mit verlängerter oder erfolgter Anweisung kannst du die Übungen womit gemeinsam begonnen wurde, nochmals durch die Lehrlinge aufrufen lassen, die etwas mehr Übung benöti-

gen. Das kostet minimale Einspannung und liefert maximalen Ertrag, da die Übungen sowieso auf dem Board stehen. Für lernschwache Lehrlinge, besonders in Mathematik ist es vom Prinzip des Vormachens und Nachmachens sehr effektiv. Unter der Bedingung, dass du als Lehrkraft auch neben dem selbstständigen Arbeiten, Schüler am Board üben lassen kannst. Die Chance, dass die anderen Lehrlinge mitschauen, ist vorhanden, aber vielleicht ist dies auch eine Frage der Gewöhnung.

## Interaktivität kreieren

Das Digiboard bringt an sich kein Interaktivität in den Unterricht. Das tust du als Lehrer. Probiere so Übungen auszudenken, wobei Lehrlinge aktiv mitarbeiten und das Board bedienen. Die Funktionalität der Software, die dem Board mitgeliefert wird, hilft hierbei. Du kannst beispielsweise nicht nur Bilder, Worte und Figuren verschleppen, aber auch Antworten und Lösungen aufdecken und enthüllen. Weiter kannst du das Board gut nutzen, um Mindmaps zu erstellen. Das kommt vor allem dadurch, dass du mit Hyperlinks arbeiten kannst. Hinter Bildern und / oder Worten fügst du einen Link zu einer Webseite oder einem Introfilm ein. So arbeitest du in einem Programm, um vorzukommen, dass du endlos am Klicken bist.

## Auch im Kindergarten

Da digitale Board von Beginn vor allem im Grundschulbereich und Oberschule zu finden war, rückt es mittlerweile immer mehr in den Kindergartenbereich. Computer im Allgemeinen bieten viele Möglichkeiten für bedeutungsvollen Unterricht an junge Kinder. Es wurden spezielle Tafeln für Kindergartengruppen entwickelt. Kleiner, einfacher zu bedienen durch die Kinder und vor allem zum Arbeiten in Ecken zu nutzen. So machen Kindergartenkinder auf spielerische Art und Weise Kenntnis mit der Welt; einer Welt worin ICT gegenwärtig ist. Das Digiboard kann bei Kindergartenkindern auf viele Weisen eingesetzt werden, wie in Klassenzimmern, zum Üben (in kleinen Gruppen) oder als Arbeitsecke. Erstellte Übungen können gespeichert und jedes Mal wieder genutzt werden. Kinder können sehr kreativ an freien Aufträgen und gerichteten Aufgaben, wie umkreisen von Buchstaben oder Ähnlichem, arbeiten.

## Kein Gadget aber Lernmittel

Die Schlussfolgerung ist deutlich. Ein Digiboard bietet enormen potentiellen Mehrwert, aber es ist die Lehrkraft, die diesen Mehrwert nutzen muss. Sorg dafür, dass du auf der Höhe der Möglichkeiten bist und die Möglichkeiten über die instrumentalen Fertigkeiten verfügst. Probiere es nicht allein auf eigene Initiative aber zusammen mit Kollegen. Schau auch kritisch auf deinen Unterricht und wie dieser bei den Lehrlingen ankommt. Eine gescannte Seite aus dem Buch ist einfach, aber ist diese deutlich zu lesen? Sorge dafür, dass deine Boardnutzung strukturiert und übersichtlich ist, vermeide übertriebene Flashy Tools. Kurzum, nutze die digitale Tafel nicht als Gadget aber als Lernmittel. Nur dann kann dies eine wertvolle Rolle im Unterricht spielen.

Wouter Würdemann hat 15 Jahre Erfahrung als Pädagoge/ Schulleiter und ist momentan als Unterrichtskonsultant bei Heutink ICT tätig.